

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Maximilian Krauss, MA, Wolfgang Seidl, Veronika Matiassek und Stefan Berger betreffend „psychotherapeutische Früherkennung“, eingebracht in der Gemeinderatssitzung am 23. Februar 2022 zu Post 8

Die nun seit zwei Jahre andauernde Pandemie hinterlässt bereits bei den Jüngsten der Gesellschaft ihre Spuren. Immer öfter haben Kinder und Jugendliche psychische Probleme. Der 2019 veröffentlichte Rechnungshofbericht hat die Notwendigkeit der Aufstockung von Psychotherapieplätzen eingemahnt – geschehen ist diesbezüglich leider noch immer nichts. Die Zeit ist reif zu agieren und es muss ein niederschwelliges, flächendeckendes und kostenloses Angebot der psychotherapeutischen Beratung an Schulen, um sowohl Schülern als auch Lehrern und Eltern zu helfen, unterbreitet werden.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

B e s c h l u s s a n t r a g

Der Wiener Bürgermeister wird aufgefordert dafür Sorge zu tragen, dass Wien nach dem Vorbild Vorarlbergs eine präventive, niederschwellige und flächendeckende psychotherapeutische Beratung für Schüler, Lehrer und Eltern an Schulen organisiert und kostenfrei anbietet.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages beantragt.